



- ☺ mit Sonnenenergie
- ☺ mit Kerzen und Öl
- ☺ mit Taschenlampen

Wie wurde nachts Licht gemacht?

Womit? Woher?

Hier in der Stube war es warm auch im Winter. Findet ihr heraus, wie man hier geheizt hat? Wo wurde der Ofen „gefüllt“? Womit?

«Liebe Kinder, ich bin Minou und zeige euch meine Verstecke im Althuus. Jetzt spiele ich gerade mit Stinis Wollknäuel. Es geht nicht lange, dann jagt sie mich fort! Wir treffen uns in der Küche wieder!»

1 Nordstube, Stübli

2 Küche

«Aenni ist meine Lieblingsmagd. Sie gibt mir immer Milchbrocken. Dafür fange ich ihr die Mäuse in der Küche. Wenn ich müde bin, sause ich in den oberen Stock.»



So anders sieht die Küche im Althuus aus als eure Küche zu Hause! Was ist das für ein seltsames Dach, das aus Weiden geflochten und mit Lehm verstrichen worden ist?

- ☺ Der Funkenfang zum Räuchern der Würste
- ☺ Die Wärme wurde so aufgefangen
- ☺ So blieb man trocken im Winter

www.bauernmuseum.ch

- ☺ als Streicheitere
- ☺ für Milch
- ☺ für Milch, Fleisch und als Zugtiere

Wozu wurden früher Kühe gehalten?

Jetzt seid ihr im Pferdestall. Findet ihr den Schweinestall, den Hühnerstall und den Kuhstall?

«Da hat es viele Verstecke für mich. Oft gucke ich nur aus der Ferne zu, weil ich Respekt habe vor diesen grossen Tieren. Die Mäuse wissen das und laufen ungeniert zwischen den Beinen der Pferde durch zum Haferkasten.»

8 Pferdestall

3 Gaden

«Pssst, stört mich nicht, ich hatte eine strenge Nacht! Der rote Kater hat mir keine Ruhe gelassen. Wenn im Frühling mein Bauch mit den Jungen immer schwerer wird, klettere ich unter das Dach.»

Hier schliefen die Mägde. Manchmal mussten sie sich ein Bett teilen. Könnt ihr euch vorstellen, wie sie in den Gaden gelangten, als die Treppe von der Küche hoch noch nicht existierte? Wisst ihr, wie wir den Gang unter dem Dach nennen, der rund um den Wohnteil verläuft?

- ☺ Estrich
- ☺ Terrasse
- ☺ Laube

- ☺ Uniformen, Gefrierprodukte
- ☺ Wein, Geräte, Velos
- ☺ Kleider, Getreide, Wertschriften, Würste, Getrocknetes, Geräte

Der Speicher ist das Schatzkästli der Bauernfamilie. Er steht abseits des Bauernhauses, vor Feuer geschützt. Was wurde hier eingelagert?



«Heute habe ich Sonntag. Ich habe eine Wurst heruntergeholt! Wenn Eisi das wüsste! Gäll, du verrätst mich nicht! Nachher sause ich in den Rossstall!»

7 Speicher

4 Heubühne

«Hier verstecke ich mich. Dann kommen meine Jungen zur Welt, manchmal 3, manchmal 5. Gut verborgen säuge ich sie und später zeige ich ihnen, wie man Mäuse fängt. Im Winter versuche ich immer, in die vornehme Stube zu huschen. Dort ist es schön warm!»

Womit ist dieses Hausdach gedeckt? Beim Bau im Jahre 1703 war es ein Strohdach. Dies ist ein «Hochstudhaus». Ein Hochstud ist ein Pfosten, der von zu unterst bis zu oberst unter das Dach geht. Sind sie regelmässig verteilt? Wie viele müssten es eigentlich sein?

- ☺ 3
- ☺ 5
- ☺ 8

- ☺ aus dem nächsten Stausee
- ☺ da unten ist ein grosses Wassereservoir
- ☺ es ist Grundwasser

Im dunkeln Keller war es immer etwas unheimlich ohne elektrisches Licht. Es roch nach Feuchtigkeit und nach Sauerkraut. Wisst ihr woher das Wasser kommt, das ihr auf der Küchenlaube im Teuchel hochpumpen könnt?

«Da finde ich immer etwas Leben-diges zu fressen. Wenn ich allen Mütt zusammenhabe, erwische ich auch einmal eine Ratte. Da ist mehr dran als an einer Maus. Manchmal habe ich auch im Speicher Glück!»

9 Keller

5 Südstube, Stübli

«Unter dem Ofen sieht man mich kaum. Sonst jagen sie mich sofort weg. Aber ab und zu muss ich sowieso hinaus in den Garten aufs Klo. Da schimpft Elsi mit mir, weil ich die frisch gepflanzten Setzlinge herauskratze.... Sie scheucht mich fort und ich fliehe in den Keller.»

Habt ihr den lustigen Stuhl entdeckt? Wisst ihr, wo die Menschen früher auf das WC gingen, wo sie sich wuschen?

- ☺ Sie gingen auf das Plumpsklo und in die Waschküche.
- ☺ Sie suchten sich ein stilles Plätzchen im Stall und wuschen sich am Brunnen.
- ☺ Sie gingen ins modernere Nachbarhaus